

## Pastoses Arbeiten mit Ölfarben

Es gibt immer wieder Kreative, die gegen alle Regeln der Kunst auch Ölfarben direkt in dicken Schichten verarbeiten. Wieso gerade dieses nicht optimal ist – auch wenn es in einigen Fällen gut zu gehen scheint – das erklären wir Ihnen im Folgenden:

### Typische Rohstoffe für Ölfarben

Klassische Ölfarben wie **NORMA®** und **AKADEMIE® Öl color** bestehen in der Regel aus den folgenden Zutaten:

- trocknende/halbtrocknende Pflanzenöle als Bindemittel
  - o Leinöl
  - o Sonnenblumenöl
  - o Safloröl
- Pigmente als Farbmittel
  - o anorganisch/organisch
  - o natürlich/synthetisch
- Additive
  - o Sikkative als Trockenstoff
  - o Wachse als Konsistenzmittel.

Die traditionelle Harzölfarbe **MUSSINI®** beinhaltet zudem noch einen gewissen Anteil an Dammar, das bevorzugte Naturharz der alten Meister.

Da alle Pigmente einen unterschiedlichen Bindemittelbedarf haben, ist zum Anreiben einer Farbpaste gleicher Konsistenz auch mit Hilfe professioneller Dreiwalzen eine unterschiedliche Menge an Öl erforderlich. Das hat zur Folge, dass jeder Farbton unserer Künstlerölfarben-Sortimente **MUSSINI®**, **NORMA®** und **AKADEMIE® Öl color** nach einer individuellen, eigens in unserem Labor sorgsam entwickelten Rezeptur gefertigt wird.

### Pflanzenöle für Schmincke Ölfarben

Zur Produktion aller bunten Ölfarben kommt in erster Linie ein höherer Anteil Leinöl zum Einsatz. Für alle Weißtöne – mit Ausnahme von „Untermalweiß“ – verwenden wir Ölkombinationen mit einem höheren Anteil an Sonnenblumen- und Safloröl. Das hat maltech-

nisch den folgenden Grund: Leinöl verfügt von allen pflanzlichen Ölen über die besten Trocknungseigenschaften, neigt jedoch besonders im Dunklen stark zum Gelben. Sonnenblumen- und Safloröl hingegen sind nicht nur im ungetrockneten Zustand heller, sondern zeigen auch beim Trocknen deutlich weniger Verfärbungen unter Ausschluss von Licht. Sie haben jedoch auch mit Sikkativen versetzt eine etwas längere Trocknungszeit und bilden einen weicheeren Film als Leinöl.

### Die Trocknung von Ölfarben

Die Trocknung einer reinen Ölfarbe ist ein komplexer langwieriger chemischer Prozess, in dem die Pflanzenöle mit Luftsauerstoff reagieren und vernetzen. Dieses geschieht erst oberflächlich, so dass es dort zu einer Hautbildung kommt, die zusätzlich auf die unteren Bildschichten eine isolierende Wirkung hat. Das führt gerade bei sehr pastosem Farbauftrag dazu, dass ein Durchtrocknen der Bildschichten mehrere Jahre dauern kann. Dieses wiederum bedingt Spannungen innerhalb der Malschicht, die nicht selten zu einer Schädigung der Oberfläche – sei es in Form von Rissen oder Runzeln – führen können.

Aber auch dünnere Bildschichten in Öl benötigen oft Wochen bis zum völligen Durchtrocknen. Daher auch unsere Empfehlung, Ölbilder erst nach einem Zeitraum von mindestens 8 bis 12 Monaten zu firnissen!

### Wichtige Hilfsmittel für die Ölmalerei

Bei bestimmten Maltechniken empfiehlt sich die Verwendung von speziellen Hilfsmitteln. Mit ihnen ist es möglich, bestimmte Eigenschaften der Malfarben für eine individuelle Arbeitsweise möglichst optimal einzustellen. Für pastoses Arbeiten mit Ölfarben gibt es z. B. seit langem das Produkt Malbutter (50 034). Es wirkt trocknungsbeschleunigend und fördert das Durchtrocknen dickerer Ölfarbschichten.

Eine gute Übersicht zu den wichtigsten Öl-Hilfsmitteln aus dem Hause Schmincke und ihren wesentlichen Eigenschaften erhalten Sie in der nachfolgenden Tabelle:

Bezeichnung	Art.-Nr.	verdünnt	beschleunigt Trocknung	verzögert Trocknung	erhöht Transparenz	erhöht Glanz	stabilisiert Konsistenz	verbessert Fließverhalten
Medium N	50 045	x						
MUSSINI Medium 1	50 038	x	x					
MUSSINI Medium 2	50 039			x		x		
MUSSINI Medium 3	50 040		x			x		
Medium L	50 042		xx		x	x		x
Siccativ de Haarlem	50 022		x					
Lasurmedium	50 053				x	x		
Transparentpaste	50 037				x			
Malbutter	50 034		x				x	
Rapid Medium	50 041		xx		x	x		
Trocknungsbeschleuniger	50 036		xx					

### Pastoses Arbeiten mit Ölfarben

#### **Einfluss des Untergrundes auf die Haltbarkeit eines Ölgemäldes**

Bitte beachten Sie jedoch, dass nicht allein die Ölfarbe und die Wahl des Öl-Hilfsmittels ausschlaggebend für die Haltbarkeit eines Gemäldes sind. Auch der Untergrund inklusive der darauf verankerten Grundierung spielt eine wesentliche Rolle. Gerade beim Arbeiten mit Ölfarben benötigt der Malgrund eine bestimmte Saugfähigkeit. So besteht bei Verwendung einer zu saugenden Grundierung die Gefahr, dass – ähnlich zu einem Schwamm – relativ viel Bindemittel in den Untergrund wandert. Die aufgetragenen Farbschichten werden dadurch nicht nur bindemittelärmer und matter, sondern auch weniger flexibel. Ist der Untergrund hingegen zu isoliert, so erschwert das ein solides Durchtrocknen der Ölfarben. Auch sollte man gerade bei pastoseren Arbeiten darauf achten, dass flexible Untergründe wie z. B. Maltücher nicht zu stramm aufgespannt werden.

Aufgrund dieser Vielfalt an Malmaterialien, Untergründen und Maltechniken raten wir unseren Kunden, alle Arbeitsmittel in Hinblick auf ihre persönliche Malweise sorgsam im Vorfeld zu testen.

Übrigens: Bei weiteren speziellen technischen Fragen zu diesem Thema steht Ihnen natürlich auch gerne das Schmincke-Labor team beratend zur Seite! Sie erreichen es z. B. per Mail unter [laborteam@schmincke.de](mailto:laborteam@schmincke.de) oder aber tagsüber telefonisch unter 0211/2509-476.

Die beschriebenen Produkteigenschaften und Anwendungsbeispiele sind im Schmincke-Labor getestet. Die Angaben basieren auf unseren derzeitigen technischen Erkenntnissen und Erfahrungen. Aufgrund der Anwendungsvielfalt bezüglich der Maltechniken, Materialien und Verarbeitungsbedingungen sowie zahlreicher möglicher Einflüsse stellen die Informationen allgemeine Anwendungsbereiche dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden; daher ist der Gebrauch der Produkte auf die speziellen Bedingungen des Anwenders abzustimmen und durch Versuche zu überprüfen. Aus diesen Gründen können wir keine Gewährleistung für Produkteigenschaften und/oder Haftung für Schäden übernehmen, die in Verbindung mit der Anwendung unserer Produkte entstehen.

Im Idealfall soll eine Ölfarbe dünn-schichtig aufgetragen werden. Für pastosere Spachtel-Techniken oder pastosere Prima-Malereien empfehlen wir unbedingt eine Zugabe von Schmincke Malbutter (50 034). Sie beschleunigt das Durchtrocknen dickerer Ölfarbschichten und verringert so die Gefahr von Rissbildungen oder anderen Schäden.

